



## Vorwort

Das Lehrbuch berücksichtigt die für das Kalenderjahr 2025 geltende Rechtslage. Es eignet sich in besonderem Maße als Fachliteratur für

- ▶ Auszubildende im Ausbildungsberuf „Steuerfachangestellte(r)“,
- ▶ Studierende an Berufsakademien, Fachhochschulen und Hochschulen,
- ▶ Personen, die sich auf eine Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in bzw. zum/zur Bilanzbuchhalter/in vorbereiten.

Das Buch hat die Aufgabe, Auszubildende und Studierende begleitend zum Unterricht bzw. zur Vorlesung mit den grundlegenden Fakten, Techniken und Rechtsvorschriften vertraut zu machen. Eine Vielzahl an Aufgaben dient zur Festigung, Vertiefung und Vervollständigung der im Unterricht, bei Vorlesungen oder im Eigenstudium erworbenen Kenntnisse.

Das Lehrbuch ist nach den Lernfeldern des Rahmenlehrplans vom 10.06.2022 gegliedert und bildet dessen Inhalte, soweit sie den Bereich Rechnungswesen betreffen, vollständig ab. Lernfeld 2 und 3 sind aufeinander abgestimmt. Zudem wurde darauf geachtet, dass die in Lernfeld 6 zu erwerbenden Kompetenzen auf in Lernfeld 3 erworbenen Kompetenzen aufbauen.

Zu beherrschen sind

- ▶ bis zur Zwischenprüfung die Lernfelder 2 (Buchführungsarbeiten durchführen), 3 (Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten),
- ▶ bis zur Abschlussprüfung zusätzlich die Lernfelder 5 (Arbeitsentgelte berechnen und buchen), 6 (Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen), 7 (Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen) und 10 (Jahresabschlüsse erstellen und auswerten).

Diesem Buch liegen die vom Klausurenverbund der Steuerberaterkammern erstellten Kontenpläne SKR 04 und SKR 03 zugrunde. Diese beruhen weitgehend auf den DATEV-Kontenrahmen SKR 04 und SKR 03.

Kontenziffern und -bezeichnungen sind Bestandteile jedes Buchungssatzes. Sie werden sowohl im Lehrbuch selbst als auch im Lösungsbuch verwendet.

Zur Kontrolle der erstellten Lösungen steht ein Lösungsbuch (Merkur-Nr. 3068) zur Verfügung, das von jedermann erworben werden kann.

Die häufig verwendeten Begriffe „Ihr Mandant“ und „der Unternehmer“ stehen sowohl für weibliche als auch männliche Personen.

Für Anregungen und konstruktive Kritik bin ich stets aufgeschlossen.

Rinteln, im Frühjahr 2025

*Klaus Hengstebeck*

## Abkürzungsverzeichnis

AAG	Gesetz über den Ausgleich von Arbeitgeberaufwendungen	KG	Kommanditgesellschaft
Abs.	Absatz	KiSt	Kirchensteuer
AfA	Absetzung für Abnutzung	Kj	Kalenderjahr
AG	Aktiengesellschaft	KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
AG	Arbeitgeber	KSt	Körperschaftsteuer
AK	Anschaffungskosten	KStG	Körperschaftsteuergesetz
AktG	Aktiengesetz	lfd.	laufend
AN	Arbeitnehmer	Lkw	Lastkraftwagen
ANK	Anschaffungsnebenkosten	LSt	Lohnsteuer
AO	Abgabenordnung	LStAM	Lohnsteuerabzugsmerkmal
BewG	Bewertungsgesetz	LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
BNK	Bezugsnebenkosten	LStH	Lohnsteuer-Hinweise
BFH	Bundesfinanzhof München	LStKI.	Lohnsteuerklasse
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	LStR	Lohnsteuer-Richtlinien
BL	Bundesländer	lt.	laut
BStBl.	Bundessteuerblatt	ND	Nutzungsdauer
BZSt	Bundeszentralamt für Steuern	OHG	Offene Handelsgesellschaft
DG	Drittlandsgebiet	PB	Pauschbetrag
d. h.	das heißt	PC	Personalcomputer
EB	Eröffnungsbestand	PersGes	Personengesellschaft
EBK	Eröffnungsbilanzkonto	Pkw	Personenkraftwagen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	SB	Schlussbestand
EiStAM	Elektronische Abzugsmerkmale	SBK	Schlussbilanzkonto
ESt	Einkommensteuer	SGB	Sozialgesetzbuch
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	SvEV	Sozialversicherungsentgeltverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz	StGB	Strafgesetzbuch
EStH	Einkommensteuer-Hinweise	SV	Sozialversicherung
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien	SolzG	Solidaritätszuschlaggesetz
EU	Einzelunternehmen	StKI.	Steuerklasse
EU	Europäische Union	SZ	Solidaritätszuschlag
EUSt	Einfuhrumsatzsteuer	u. a.	unter anderem
ev.	evangelisch	USt	Umsatzsteuer
FB	Freibetrag	UStAE	Umsatzsteuer-Anwendungserlass
GewSt	Gewerbsteuer	USt-IdNr.	Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer
GewStG	Gewerbsteuergesetz	UStG	Umsatzsteuergesetz
ggf.	gegebenenfalls	UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	UStVA	Umsatzsteuer-Voranmeldung
GmbHG	GmbH-Gesetz	u. U.	unter Umständen
grds.	grundsätzlich	UVMG	Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Unfallversicherung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	VorSt	Vorsteuer
G+V	Gewinn- und Verlustkonto	vL	vermögenswirksame Leistungen
HGB	Handelsgesetzbuch	Wj	Wirtschaftsjahr
HK	Herstellungskosten	z. B.	zum Beispiel
incl.	einschließlich	z. T.	zum Teil
KapEst	Kapitalertragsteuer		
KapGes	Kapitalgesellschaft		
Kfz	Kraftfahrzeug		

# Inhaltsverzeichnis

## A Buchführungsarbeiten durchführen (zu Lernfeld 2)

### 1 Gliederung des Rechnungswesens

1.1	Buchführung	15
1.2	Kosten- und Leistungsrechnung	16
1.3	Statistik	16
1.4	Planungsrechnung	17

### 2 Allgemeine Vorschriften zur Buchführung

2.1	Buchführungspflicht	18
2.1.1	Handelsrechtliche Buchführungspflicht	18
2.1.2	Steuerrechtliche Buchführungspflicht	18
2.2	Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	23
2.2.1	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	23
2.2.2	Rechtsfolgen nicht ordnungsmäßiger Buchführung	24
2.2.2.1	Steuerrechtliche Folgen	24
2.2.2.2	Strafrechtliche Folgen	25
2.3	Steuerliche Aufzeichnungspflichten	26
2.4	Aufbewahrungspflichten nach Handels- und Steuerrecht	27

### 3 Einführung in die Buchführung

3.1	Ermittlung der Ausgangsgrößen durch Inventur	28
3.1.1	Arten der Inventur	29
3.1.2	Inventurvereinfachungsverfahren	30
3.2	Darstellung der Ausgangsgrößen	33
3.2.1	Darstellung der Ausgangsgrößen im Inventar	33
3.2.2	Darstellung der Ausgangsgrößen in der Bilanz	37
3.3	Umschichtung der Ausgangsgrößen	39
3.4	Weiterführung der Bilanz in Bestandskonten	43
3.4.1	Erfassung von Wertänderungen auf Bestandskonten	43
3.4.2	Vervollständigung der Darstellung	50
3.5	Arbeiten im Zusammenhang mit der Datenerfassung	54
3.5.1	Vorbereitung der Buchung	55
3.5.2	Durchführung der Buchung	57
3.6	Einbeziehung von Erfolgskonten	61
3.6.1	Erklärung der Eigenschaften von Aufwendungen und Erträgen	62
3.6.2	Erfassung erfolgswirksamer Vorgänge	63
3.6.3	Erfolgsermittlung durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen	64
3.7	Buchungserleichterungen durch Benutzung von Kontenplänen	70
3.7.1	Notwendigkeit des Kontenrahmens	70
3.7.2	Aufbau der Kontenrahmen	71
3.7.2.1	Formale Gliederung	71

3.7.2.2	Inhaltliche Gliederung . . . . .	71
3.7.3	Besonderheiten bei der Buchung . . . . .	74
3.8	Behandlung der Warenein- und -verkäufe als erfolgswirksame Vorgänge . . . . .	78
3.9	Private Geldentnahmen und -einlagen . . . . .	88

## **B Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte buchen (zu Lernfeld 3)**

### **1 Einführung der Umsatzsteuer**

1.1	Umsatzsteuer beim Ein- und Verkauf . . . . .	94
1.1.1	Umsatzsteuer beim Bezug von Leistungen . . . . .	94
1.1.2	Umsatzsteuer beim Absatz von Leistungen . . . . .	95
1.2	Umsatzsteuer-Zahllast . . . . .	96

### **2 Umsätze**

2.1	Lieferungen . . . . .	105
2.1.1	An Handelsbetriebe ausgeführte Umsätze . . . . .	105
2.1.1.1	Nebenkosten beim Einkauf von Waren . . . . .	107
2.1.1.2	Entgeltminderungen beim Einkauf von Waren . . . . .	113
2.1.1.3	Gutschriften für Schadenersatzansprüche . . . . .	122
2.1.2	Durch Handelsbetriebe ausgeführte Umsätze . . . . .	123
2.1.2.1	Nebenkosten beim Verkauf von Waren . . . . .	127
2.1.2.2	Entgeltminderungen beim Verkauf von Waren . . . . .	131
2.1.2.3	Gutschriften für Schadenersatzansprüche . . . . .	140
2.2	Sonstige Leistungen . . . . .	141
2.3	Unentgeltliche steuerbare Leistungen . . . . .	143
2.3.1	Unentgeltliche Lieferungen . . . . .	143
2.3.2	Unentgeltliche sonstige Leistungen . . . . .	145

## **C Arbeitsentgelte berechnen und buchen (zu Lernfeld 5)**

### **1 Rechtsvorschriften für die Lohnbuchhaltung**

1.1	Steuerrechtliche Vorschriften für den Personalbereich . . . . .	147
1.1.1	Allgemeine Vorschriften . . . . .	147
1.1.1.1	Lohnsteuerermittlung vom laufenden Arbeitslohn . . . . .	150
1.1.1.2	Lohnsteuerermittlung von einem sonstigen Bezug . . . . .	156
1.1.1.3	Lohnsteuer-Jahresausgleich (§ 42 b EStG) . . . . .	158
1.1.2	Pflichten des Arbeitgebers im Zusammenhang mit der Lohnsteuer . . . . .	159
1.2	Sozialversicherungsrechtliche Vorschriften für den Personalbereich . . . . .	161
1.2.1	Allgemeine Behandlung . . . . .	161
1.2.2	Sonderfälle . . . . .	165
1.2.2.1	Einmalzahlungen . . . . .	165
1.2.2.2	Umlagen . . . . .	166

**2 Buchung der Personalaufwendungen****3 Häufig vorkommende Sachverhalte bei der Lohnbuchhaltung**

3.1	Vermögenswirksame Leistungen .....	173
3.2	Vorschüsse .....	176
3.3	Pfändungen .....	178

**4 Sonderleistungen des Arbeitgebers**

4.1	Nicht zu Arbeitslohn führende Arbeitnehmer-Vorteile .....	180
4.2	Außer Ansatz bleibende Sachbezüge .....	182
4.3	Steuerfreie Arbeitgeberleistungen .....	184
4.3.1	Beispiele für steuerfreie Arbeitgeberleistungen .....	184
4.3.2	Reisekosten .....	185
4.3.2.1	Fahrtkosten .....	186
4.3.2.2	Verpflegungsmehraufwendungen .....	186
4.3.2.3	Übernachungskosten .....	189
4.4	Steuerpflichtige Arbeitgeberleistungen .....	194
4.4.1	Allgemeine Darstellung .....	194
4.4.2	Einzelfälle .....	200
4.4.2.1	Verpflegung und Unterkunft/Wohnung nach der Sozialversicherungsentgeltverordnung .....	200
4.4.2.2	Überlassung von Fahrzeugen zur Nutzung durch Arbeitnehmer .....	205
4.4.2.3	Belegschaftsrabatte .....	212

**5 Besondere Personengruppen**

5.1	Aushilfskräfte .....	216
5.1.1	Exkurs: Kurzfristig Beschäftigte .....	216
5.1.2	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (Minijobs) .....	218
5.1.3	Exkurs: Midijobs .....	221
5.2	Nicht krankenversicherungspflichtige Arbeitnehmer .....	223

**D Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle  
umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen (zu Lernfeld 6)****1 Grenzüberschreitende Sachverhalte**

1.1	Fernverkauf .....	229
1.2	Einfuhr .....	231
1.3	Inneregemeinschaftlicher Erwerb .....	233
1.4	Steuerfreie Lieferungen mit Vorsteuerabzug .....	235
1.4.1	Ausfuhrlieferungen .....	235
1.4.2	Inneregemeinschaftliche Lieferung .....	237

## 2 Umsatzsteuerrechtliche Sonderfälle

2.1	Umkehr der Steuerschuldnerschaft	239
2.2	Internetdienstleistungen in der EU ansässiger Online-Händler	241
2.3	Nicht als Vorsteuer abziehbare Umsatzsteuer	243
2.3.1	Nicht abziehbare Vorsteuer im Zusammenhang mit sofort abzugsfähigen Aufwendungen	243
2.3.2	Nicht abziehbare Vorsteuer als Anschaffungskosten	245
2.3.3	Nicht abziehbare Vorsteuer in besonderen Fällen	246
2.3.3.1	Geschenke an Geschäftsfreunde	246
2.3.3.2	Bewirtung von Geschäftsfreunden	250

## E Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen (zu Lernfeld 7)

### 1 Beschaffung von Sachanlagen

1.1	Beschaffung durch Leasing	256
1.2	Bereitstellung und Abfluss der für den Kauf von Sachanlagen benötigten flüssigen Mittel	257
1.2.1	Erhaltene Darlehen	257
1.2.1.1	Geldbeschaffungskosten	257
1.2.1.2	Finanzierungskosten	258
1.2.2	Abfluss der zum Kauf benötigten flüssigen Mittel	260
1.3	Anschaffung	263
1.3.1	Anschaffung unbeweglichen Sachanlagevermögens	264
1.3.2	Anschaffung beweglichen abnutzbaren Sachanlagevermögens	271
1.4	Herstellung	276
1.4.1	Herstellung von Sachanlagen	276
1.4.2	Im Bau befindliche Anlagen	282

### 2 Abschreibung der Sachanlagen

### 3 Verkauf von Sachanlagen

3.1	Verkauf unbeweglicher Sachanlagen	288
3.2	Verkauf beweglicher abnutzbarer Sachanlagen	290

### 4 Anlagenverzeichnis

## F Jahresabschlüsse erstellen und auswerten (zu Lernfeld 10)

### 1 Rechtsgrundlagen für den Ansatz und die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden im Jahresabschluss

1.1	Allgemeine Ansatz- und Bewertungsgrundsätze	300
1.2	Bilanzabhängige Vorschriften	302

## 2 Abgrenzungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

2.1	Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen	304
2.1.1	Sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten	304
2.1.1.1	Sonstige Vermögensgegenstände	305
2.1.1.2	Sonstige Verbindlichkeiten	306
2.1.2	Rechnungsabgrenzungsposten	309
2.1.2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	309
2.1.2.2	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	311
2.2	Abgrenzung der Umsatzsteuer	317
2.2.1	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	317
2.2.2	Entstehung der Umsatzsteuer	321

## 3 Bewertungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses

3.1	Bewertung des Sachanlagevermögens	326
3.1.1	Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens	326
3.1.2	Bewertung des abnutzbaren Sachanlagevermögens	330
3.1.2.1	Gebäude	331
3.1.2.2	Bewegliche abnutzbare Anlagegüter	334
3.2	Bewertung des Umlaufvermögens	345
3.2.1	Bewertung von Vorräten	346
3.2.1.1	Durchschnittsbewertung	347
3.2.1.2	Wertermittlung nach bestimmten Verbrauchsfolgeverfahren	348
3.2.2	Bewertung von Forderungen	353
3.2.2.1	Uneinbringliche Forderungen	354
3.2.2.2	Zweifelhafte Forderungen	355
3.2.2.3	(Vermeintlich) einwandfreie Forderungen	358
3.3	Bewertung von Verbindlichkeiten	367
3.3.1	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	367
3.3.2	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	368
3.3.3	Fremdwährungsverbindlichkeiten	372
3.4	Private Vorgänge	377
3.4.1	Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen	377
3.4.1.1	Allgemeine Regelung	377
3.4.1.2	Sonderregelung für Grundstücke und Grundstücksteile	378
3.4.2	Privat verursachte Betriebsvermögensänderungen	380
3.4.2.1	Einlagen	380
3.4.2.2	Entnahmen	385
3.4.2.3	Private Nutzung von Fahrzeugen	389
3.5	Rückstellungen	395
3.5.1	Begriff der Rückstellungen	395
3.5.2	Arten der Rückstellungen	395
3.5.3	Bildung und Auflösung von Rückstellungen	396
3.5.3.1	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	397
3.5.3.2	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	397
3.5.3.3	Aufwandsrückstellungen	397

3.5.4	Bewertung der Rückstellungen	397
3.5.4.1	Handelsrechtliche Bewertung	397
3.5.4.2	Steuerrechtliche Bewertung	398

#### 4 Jahresabschluss

4.1	Jahresabschluss von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	409
4.1.1	Handelsrechtlicher Jahresabschluss von Einzelunternehmen und Personengesellschaften	409
4.1.2	Steuerrechtlicher Jahresabschluss von Einzelunternehmen	411
4.1.2.1	Ermittlung des Steuerbilanzgewinns und des steuerrechtlichen Gewinns	411
4.1.2.2	E-Bilanz	414
4.1.3	Steuerrechtliche Besonderheiten bei Personengesellschaften	417
4.2	Jahresabschluss von Kapitalgesellschaften	421
4.2.1	Bestandteile des Jahresabschlusses	421
4.2.2	Allgemeine Gliederungsvorschriften	421
4.2.3	Größenabhängige Vorschriften	422
4.2.4	Sanktionen bei Verletzung von Offenlegungspflichten	434

#### 5 Auswertung des Jahresabschlusses

5.1	Vorbereitende Arbeiten	437
5.1.1	Aufbereitung der Bilanz	438
5.1.1.1	Bereinigungen in der Bilanz	438
5.1.1.2	Umgruppierungen in der Bilanz	438
5.1.1.3	Verdichtungen in der Bilanz	438
5.1.2	Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung	440
5.2	Bildung von Kennziffern	442
5.2.1	Kennziffern aus der Bilanz	442
5.2.1.1	Kennziffern der Aktivseite	442
5.2.1.2	Kennziffern der Passivseite	442
5.2.1.3	Kennziffern der Aktiv- und Passivseite	443
5.2.2	Kennziffern aus der Gewinn- und Verlustrechnung	444
5.2.3	Kennziffern aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	448
5.2.3.1	Rentabilitätskennziffern	448
5.2.3.2	Cashflow	451
5.3	Aussagefähigkeit der Kennziffern	453

#### 6 Statistik

6.1	Aufgaben der Statistik	454
6.2	Statistische Vergleichsrechnungen	454
6.2.1	Arten der Vergleichsrechnungen	454
6.2.2	Durchführung der Vergleichsrechnungen	454
6.3	Grafische Darstellungsformen	455
6.3.1	Kurvendiagramm	455
6.3.2	Kreisdiagramm	456
6.3.3	Säulendiagramm	456

**7 Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschuss-Rechnung**

7.1	Berechtigter Personenkreis . . . . .	459
7.2	Grundsätzliche Vorgehensweise . . . . .	459
7.3	Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben . . . . .	460
7.3.1	Betriebseinnahmen . . . . .	460
7.3.2	Betriebsausgaben . . . . .	461

**8 Ergänzende und übergreifende Übungen**

Stichwortverzeichnis . . . . .	485
Kontenplan SKR 04 . . . . .	488
Kontenplan SKR 03 . . . . .	491